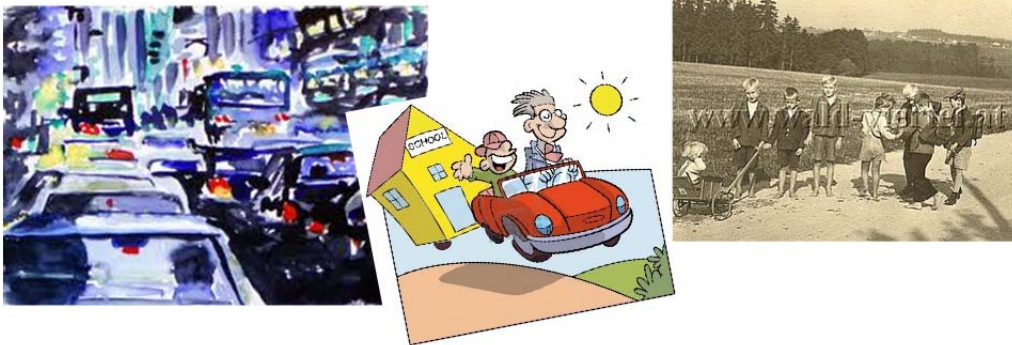


MOBILITÄT AM SCHULWEG



Thema: Mobilität

Anforderungsprofil: Sekundarstufe 1 – adaptierbar für alle Altersstufen

Benötigte Arbeitszeit: 16 – 20 Unterrichtsstunden

Format: Projektunterricht

Motivationsförderung: Selbsttätigkeit in der Gruppe und Chance auf Erfolg

Angezielte Kompetenzen:

- Der Schüler/die Schülerin kann ökologische, ökonomische und soziale Fakten und systemische Zusammenhänge erkennen und interpretieren.
- Der Schüler/die Schülerin kann seine bzw. ihre Meinung in der Öffentlichkeit vertreten und sich an der Realisierung von Initiativen zur nachhaltigen Entwicklung beteiligen.

Bezug zur Kompetenzenlandkarte Umweltbildung

- **Wissen aufbauen, reflektieren:**
 - Informationen beschaffen, strukturieren, kommunizieren; Ergebnisse präsentieren;
 - Systemzusammenhänge zwischen Individuum, Gesellschaft und Umwelt analysieren und verstehen
- **Bewerten, entscheiden, umsetzen:**
 - Stellung beziehen, beurteilen, bewerten, Standpunkt einnehmen;
 - Mitverantwortung übernehmen
 - Handlungen im Bereich der Umwelt gemeinsam planen.

Vorausgesetztes Vorwissen der SchülerInnen: Mobilität und deren Auswirkung, Statistik – Strichliste, relative Häufigkeit, Erstellen eines Interviews

Hilfsmittel für die Bearbeitung der Aufgabe: Clipboard, Papier, Bleistift, Fotoapparat (Handy)

Erwartete Antworten: Dokumentation der Verkehrssituation mit Daten belegt

Aufgabenstellung

7:45 Uhr vor der Schule

1. Fotografiere die tägliche Verkehrssituation vor der Schule und häng das Bild in deiner Klasse auf!
2. Mache vor deiner Schule vor Unterrichtsbeginn eine Verkehrszählung. Erfasse dabei 50 SchülerInnen.
 - a. Wie viele SchülerInnen kommen mit dem Auto, mit dem Fahrrad, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß zur Schule?
 - b. Fertige eine Strichliste an und stell die Ergebnisse als Balkendiagramm dar.
 - c. Häng die Ergebnisse gut sichtbar aus.
3. Erforsche gemeinsam mit zwei KlassenkollegInnen die Gewohnheiten des morgendlichen Verkehrsverhaltens deiner MitschülerInnen!
 - a. Erstellt einen Fragebogen, in dem ihr nach den Beweggründen für die Auswahl des Verkehrsmittels fragt (vier geschlossene und eine offene Frage).
 - b. Befragt mindestens zehn KollegInnen!
 - c. Wertet den Fragebogen aus.
4. Überlegt euch zu dritt Vor- und Nachteile für die unterschiedlichen Verkehrsmittel.
 - a. Findet für jedes Verkehrsmittel mindestens drei Vor- und drei Nachteile.
 - b. Fertigt ein Plakat an und hängt dieses gut sichtbar aus.
5. Überlegt euch eine Strategie, wie man SchülerInnen überzeugen könnte, auf den Autotransport zu verzichten.
6. Setzt eine Aktion, um wenigstens eine Kollegin oder einen Kollegen zu überzeugen, ohne Autotransport durch die Eltern in die Schule zu kommen.
 - a. Beschreibt die Aktion!
 - b. Überprüft das Ergebnis der Aktion!
 - c. Eine Reflexion des Prozesses ist wünschenswert.

Diese Aktion kann man auch mit LehrerInnen durchführen!

Verfasserin der Aufgabe: Eva Lackner-Ibesich, Mitglied im ENSI-Team des BMBF